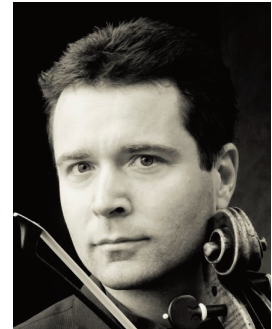


«Bachs Suiten für Violoncello»

Ein Gesprächskonzert mit Mattia Zappa

13.11.2014, 19.30 Uhr, Kongress- und Kulturzentrum Monte Verità, Ascona

Mattia Zappa; absolvierte das Konservatorium von Lugano als Schüler von Taisuke Yamashita und setzte sein Musikstudium in der Solistenklasse von Harvey Shapiro an der Juilliard School in New York fort. An der Musikakademie Basel absolvierte er 1998 bei Thomas Demenga sein Solisten-diplom. Es folgten weitere Ausbildungen an der Accademia Pianistica von Imola (Bologna, Leitung von Pier Narciso Masi). Als Solist wurde Mattia Zappa in den letzten Jahren mehrmals vom Orchestra della Svizzera Italiana, vom Basler Symphonieorchester, von den „Festival Strings Lucerne“ (wo er von 2000 bis 2002 auch als Solo-Cellist wirkte), vom Akademischen Orchester Zürich, von der Schweizer Kammerphilharmonie, vom Orchestre de Chambre de Genève und von dem Johannesburg Philharmonic Orchestra (Südafrika) engagiert. Seit September 2000 ist Mattia Zappa Mitglied vom Tonhalle-Orchester in Zürich, und wurde in 2007 auch von den Berliner Philharmonikern als Aushilfe engagiert. In den letzten drei Jahren hat Mattia Zappa den gesamten Zyklus der Sechs Solo-Suiten von Johann Sebastian Bach auf Tournee gebracht, und hat im Sommer 2008 die Erste und die Sechste Suite auch im Rahmen des Lucerne Festivals präsentiert. Zahlreiche Auftritte auch als Mitglied des Streichtrios "lucerne string trio" und im "Chamber Jazz Duo" mit dem Zürcher Jazz-Pianisten Ivaylo Kovachev. Mattia Zappa spielt ein Florentiner G.B.Gabbielli-Cello aus dem Jahr 1758.



Der Tessiner Cellist Mattia Zappa hat sich u.a. mit seiner Interpretation der Cellosuiten von Bach einen Namen gemacht. Pablo Casals hat über die Suiten gesagt „sie sind die Quintessenz von Bachs Schaffen, und Bach selbst ist die Quintessenz aller Musik.“ Mattia Zappa wird uns in einem Gesprächskonzert seine intensive Auseinandersetzung mit Bachs Meisterwerk für Violoncello solo näher bringen.





Musical score for guitar, featuring two sections: *Mitte* and *Prelude*. The score consists of 12 staves of handwritten musical notation.

